



Digital Learning Campus



Kofinanziert von der
Europäischen Union

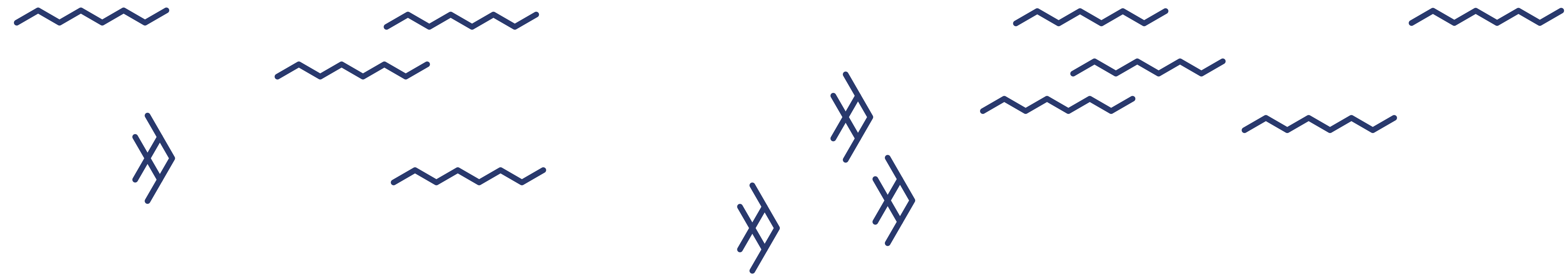


Schleswig-Holstein
Ministerium für Allgemeine und
Berufliche Bildung, Wissenschaft,
Forschung und Kultur

Designmanual
Leitfaden zur Anwendung der
Corporate Identity



Digital Learning Campus



Über den Digital Learning Campus

Der Digital Learning Campus (DLC) ist eine Chance für alle Menschen in Schleswig-Holstein zum Mitmachen, Mitlernen und zum Gestalten ihrer persönlichen Zukunft, ihres Unternehmens und ihres Landes: Sie können sich fit machen im Bereich der Zukunftskompetenzen, neue Netzwerke knüpfen und zusammen Ideen und Projekte entwickeln, die Innovationen für Wirtschaft und Gesellschaft hervorbringen.



Kofinanziert von der Europäischen Union



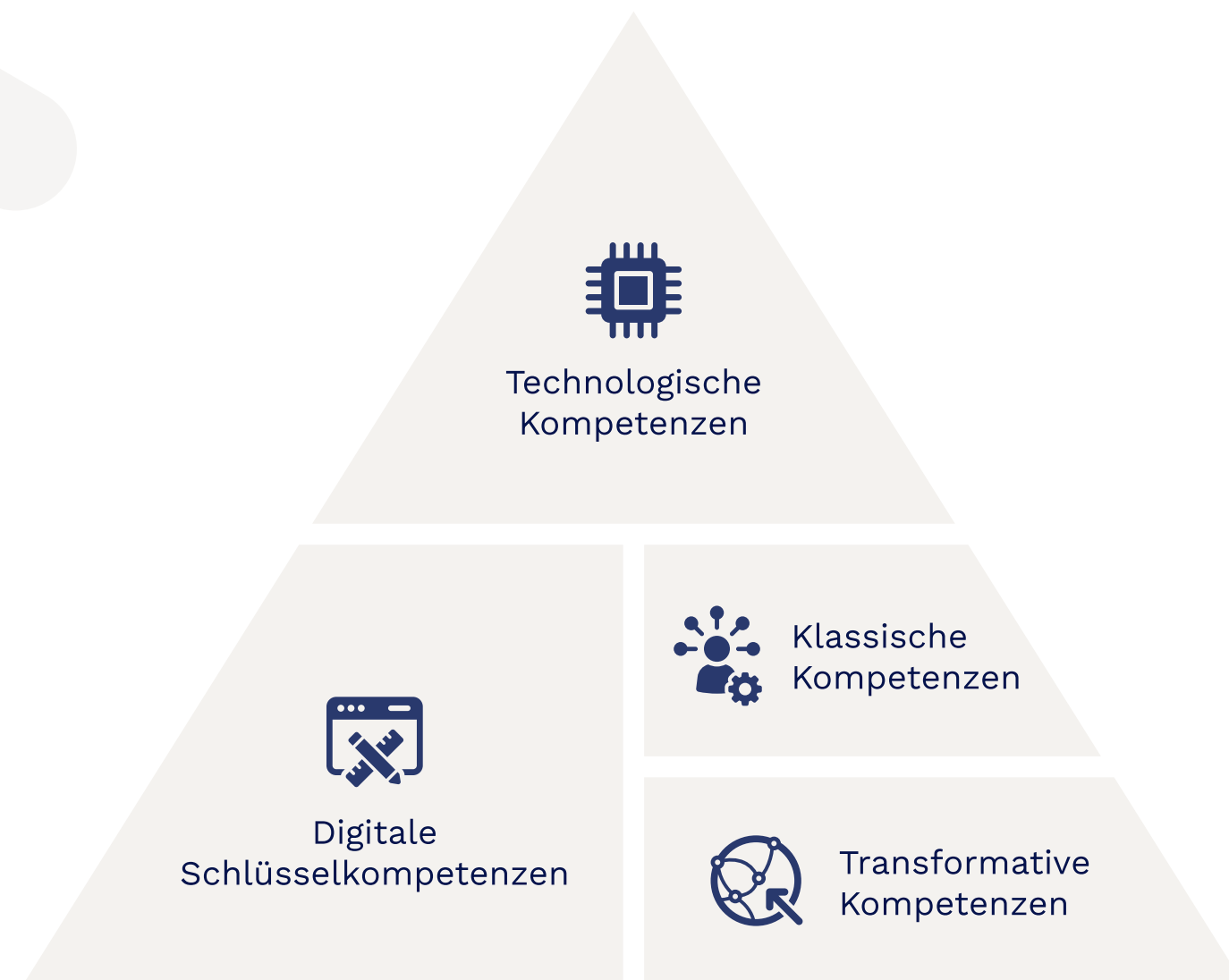
Schleswig-Holstein
Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur



Entstehung

Der DLC ist eine völlig neuartige Fördermaßnahme des Ministeriums für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein (MBWFK). Im Rahmen des Landesprogramms Wirtschaft fließen dabei Fördergelder aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), Landesmitteln und Eigenmitteln der Projektdurchführenden zusammen, so dass bis spätestens 2029 insgesamt rund 38 Mio. Euro investiert werden können. Durch Sponsoren und Förderer, die als assoziierte Partner mitwirken können, kann diese Summe weiter steigen.

Der Digital Learning Campus definiert Bildung völlig neu und bietet u.a. Schüler*innen, Studierenden, Mitarbeitenden von Unternehmen und anderen Bürger*innen die Möglichkeit, sich mit Themen wie künstliche Intelligenz zu beschäftigen. Alle Angebote stehen kostenlos und barrierefrei zur Verfügung. Der Digital Learning Campus wurde als EU-EFRE-Flagship-Projekt ernannt. Innerhalb dieser Neuschöpfung der Initiative des Digital Learning Campus wurde die repräsentative Marke mit ins Leben gerufen.



Future Skills Framework (Stifterverband 2021)

Die Vision

*Die Bürger*innen in Schleswig-Holstein
zu befähigen, den Herausforderungen der
Zukunft zu begegnen* (Future Skills für Schleswig-Holstein)

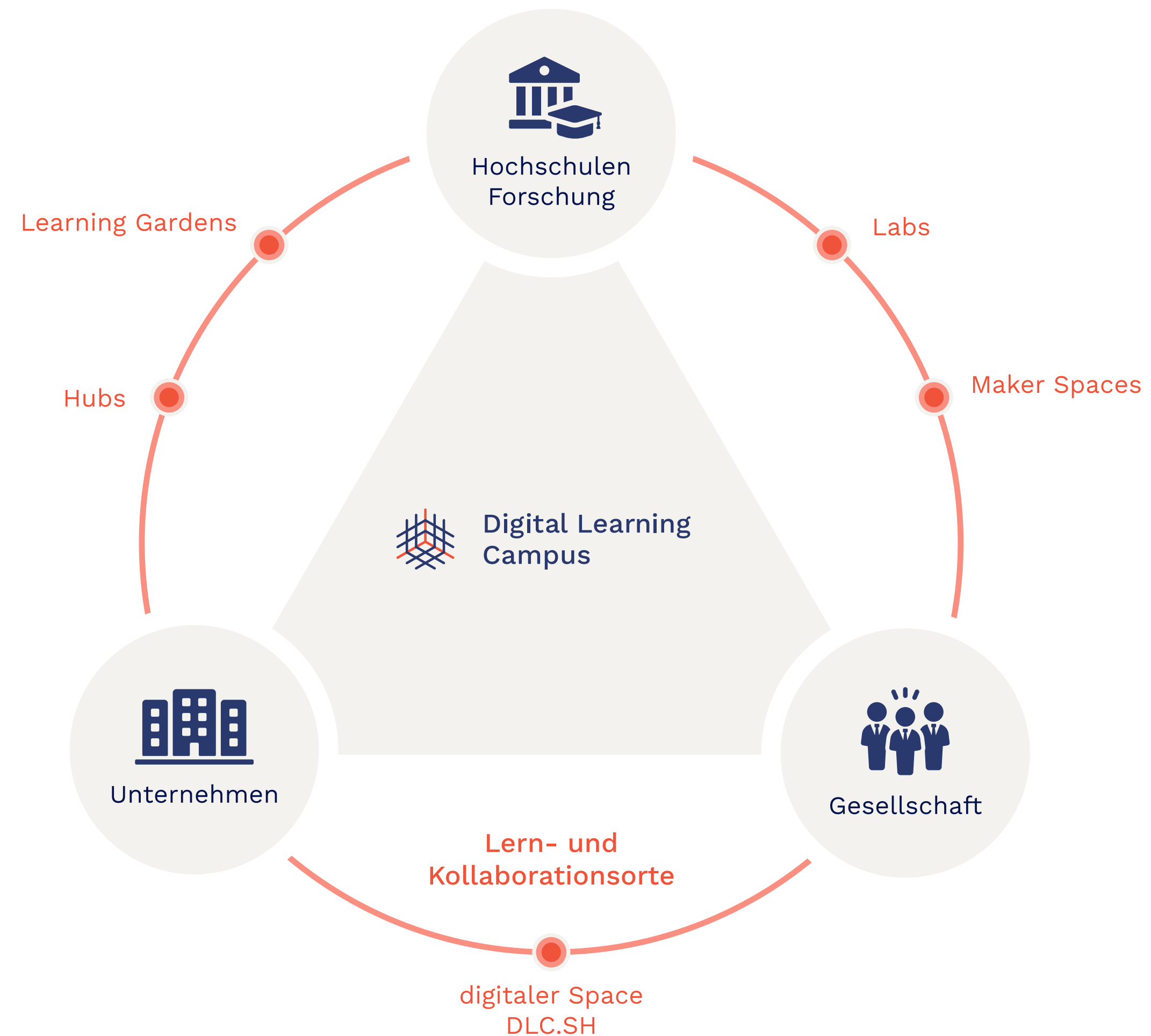
Mission des DLC

Der DLC schafft für Bürgerinnen und Bürger in Schleswig-Holstein innovative und noch nicht am Markt existierende Kollaborations- und Bildungsformate, die innovative Inhalte vermitteln sowie Austausch, Wissenstransfer und Kollaboration in Bezug auf innovative Technologien ermöglichen. Die digitale Transformation und KI-Entwicklungen mit digitalen Anwendungen erfordern, dass unterschiedliche Nutzergruppen den Umgang mit Zukunftstechnologien erlernen und erproben.



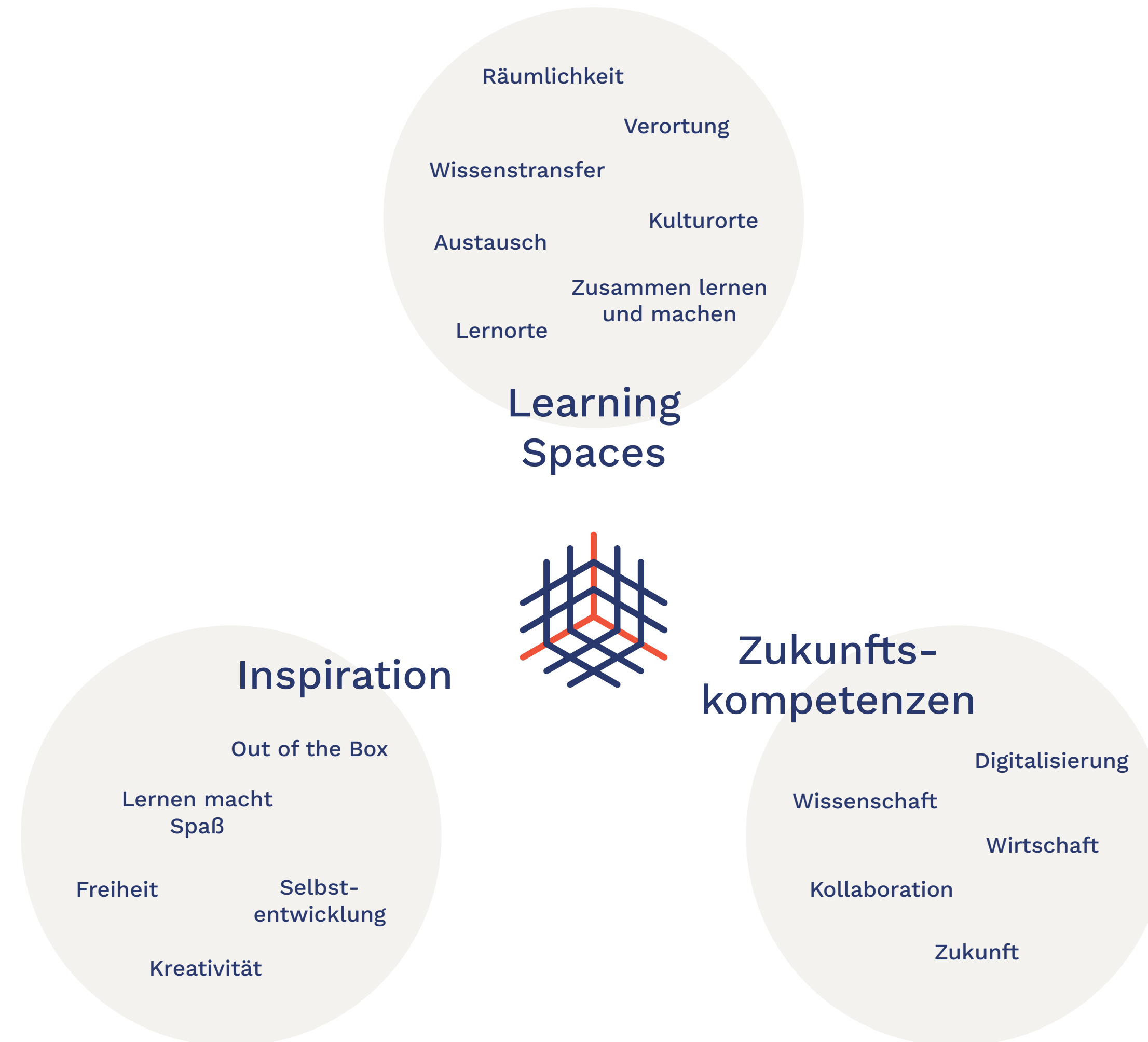
Das Angebot des DLC

Der Digital Learning Campus besteht einerseits aus einer digitalen Lern- und Kollaborationsplattform, auf der man sich ein eigenes Zugangsprofil einrichten kann. Zum anderen besteht der DLC aus einer Reihe von über die Plattform vernetzten, physischen Lern- und Kollaborationsorten, unter anderem an vielen Hochschulstandorten in Schleswig-Holstein, wo ein durch Tutor_innen bzw. Trainer_innen begleitetes Lernen und Zusammenarbeiten stattfindet. Alle DLC-Lernorte sollen besonders einladend gestaltet und sowohl räumlich als auch didaktisch perfekt auf die jeweiligen Lern- und Kollaborationsinhalte zugeschnitten sein.



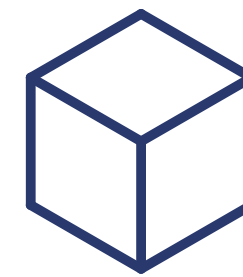
Markenattribute

Die Markenattribute des Digital Learning Campus beschreiben den Charakter der vielschichtigen Marke. Produktbezogene Attribute des DLC, wie die Beschaffenheit der Learning Spaces sind hier genauso von Bedeutung, wie die Bedürfnisse der Zielgruppe, die durch kollaboratives Lernen inspiriert werden und Zukunftskompetenzen aufbauen können.

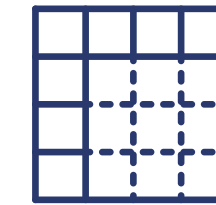


Repräsentation der Bildmarke

Der Digital Learning Campus ist eine Marke, die nicht nur einen physischen Ort oder eine digitale Plattform beschreibt, sondern das Lernen der Zukunft in verschiedenen Dimensionen vereint. Die Bildmarke greift deshalb die verschiedenen räumlichen Elemente des Digital Learning Campus auf. Sie vernetzt Bestandteile eines physischen Würfels und Bestandteile einer digitalen Matrix miteinander und kreiert auf diese Weise eine mehrdimensionale Bildsprache, die dem Zukunftskonzept der Marke gerecht wird.



physischer Raum, Würfel,
Räumlichkeit



digitaler Raum, Matrix,
Pixel



Vernetzung der Elemente
in der Bildmarke



Das Logo

Das Logo setzt sich aus der zuvor erläuterten Bildmarke und der Wortmarke „Digital Learning Campus“ zusammen.



Bildmarke

Digital Learning Campus

Wortmarke

Proportionen

Die Abstände zwischen der Bildmarke und dem Schriftzug ergeben sich aus 0,5x der Breite von der Bildmarke.





Invertiert und einfarbig

Nicht immer eignet sich das Logo mit der Farbgebung für einen idealen Kontrast, oder es handelt sich um ein schwarz-weiß Druckprodukt, so können folgende Variationen des Logos eine Verwendung finden.



Digital Learning
Campus



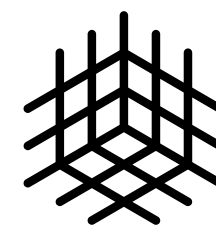
Digital Learning
Campus



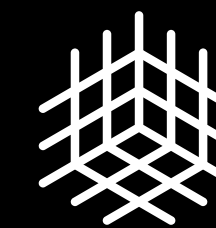
Digital Learning
Campus



Digital Learning
Campus



Digital Learning
Campus



Digital Learning
Campus

Don'ts

Bei der Anwendung der Markengestaltung und dem Digital Learning Campus Logo gibt es folgende Regeln zu beachten. Folgende Varianten und Ansätze sind zu unterlassen.



Das Logo nicht verzerren



Dem Logo keinen Schatten oder anderen Effekt geben



Die Zeichenabstände nicht verändern



Keine Verläufe verwenden



Die Füllung nicht mit einer Kontur ersetzen



Keine Hintergründe mit zu geringem Kontrast verwenden

Typografie

Der Font „Work Sans“ ist eine kostenlose und frei verfügbare Schriftfamilie, die auf Google Fonts heruntergeladen werden kann. Sie ist innerhalb der Digital Learning Campus Markengestaltung bei allen Überschriften und Beschriftungen zu verwenden.

Work Sans

Aa Bb Cc Dd Ee Ff Gg Hh Ii Jj Kk Ll Mm Nn
Oo Pp Qq Rr Ss Tt Uu Vv Ww Xx Yy Zz
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

Campus 02

Campus 02

Campus 02

Campus 02

Campus 02

Campus 02

Typografie

Der Font „Taviraj“ ist eine kostenlose und frei verfügbare Schriftfamilie, die auf Google Fonts heruntergeladen werden kann. Sie ist innerhalb der Digital Learning Campus Markengestaltung bei allen Textelementen und Beschreibungen zu verwenden.

Taviraj

Aa Bb Cc Dd Ee Ff Gg Hh Ii Jj Kk Ll Mm Nn Oo
Pp Qq Rr Ss Tt Uu Vv Ww Xx Yy Zz
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

Campus 02

Campus 02

Campus 02

Campus 02

Campus 02

Campus 02

Schriftschnitte

Von den unterschiedlichen Schriftschnitten der beiden Schriftfamilien werden primär die drei Schnitte auf der rechten Seite benötigt. „Work Sans Medium“ wird dabei für alle Überschriften angewandt, „Work Sans Regular“ für Beschriftungen und die „Taviraj Regular“ mit einer Laufweite von 25 für alle Textblöcke und Beschreibungen. Die Überschrift sollte im Vergleich zu dem Textblock immer einen vielfach größeren Schriftgrad besitzen.

Überschrift

Work Sans Medium

Laufweite 0

Beschriftungen

Work Sans Regular

Laufweite 0

Textabschnitt

Taviraj Regular

Laufweite 25

Primärfarben

Für ein einheitliches Erscheinungsbild werden bevorzugt die drei Primärfarben „Mitternachtsblau“, „Dunkles Orange“ und „Helles Grau“ verwendet. In Ergänzung dazu können in Ausnahmefällen noch die vier ergänzenden Töne hinzugezogen werden, falls das Kontrastverhältnis nicht genügend ist.



Mitternachtsblau

Hex
#29396D

RGB
41, 57, 109

CMYK
97% 83% 27% 15%

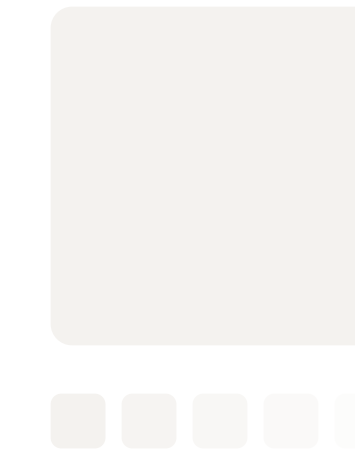


Dunkles Orange

Hex
#EF533A

RGB
239, 83, 58

CMYK
0% 78% 76% 0%



Helles Grau

Hex
#F4F2EF

RGB
244, 242, 239

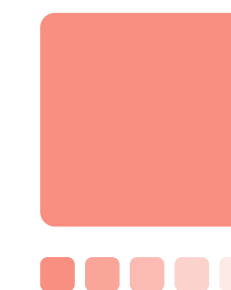
CMYK
5% 5% 7% 0%



Hex
#05134C



Hex
#42528E



Hex
#F98F80



Hex
#CECAC2

Sekundärfarben

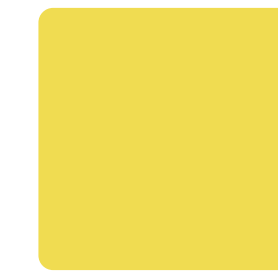
Für Grafiken oder Visualisierungen bei denen die Primärfarben von der vorherigen Seite nicht ausreichen, können in Ausnahmefällen die Sekundärfarben für eine besser Differenzierung verwendet werden.



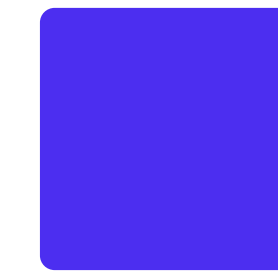
Hex
#3AF09C



Hex
#F08E46



Hex
#F0DC51



Hex
#4C2EF0



Hex
#2DBD7A



Hex
#BD6F37



Hex
#BDAC40



Hex
#3B24BD



Förderlogos

Die geförderten Vorhaben sind verpflichtet bei allen Kommunikationsmaterialien, d.h. auf Druckerzeugnissen, Internetseiten, Pressemeldungen etc., die über das geförderte Vorhaben unterrichten, auf die Förderung unter Verwendung der Logos hinzuweisen.



Digital Learning Campus



Kofinanziert von der Europäischen Union



Schleswig-Holstein
Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur



Geförderte Initiative

Die geförderten Initiativen erhalten jeweils ein eigenes Logo für die zu entstehenden Lernorte (Campus), konform zu dem Markenauftritt des Digital Learning Campus. Das jeweilige Logo setzt sich aus der DLC Bildmarke, dem Campus mit Ortsnamen (Beispiel: „Campus Kiel“) und dem Namen der Initiative zusammen.

DLC
Bildmarke



Ort Campus +
Name der Initiative

Campus Ortsname
Name Initiative

Partnerlogos

Für die Repräsentation der jeweiligen geförderten und assoziierten Partner, werden die Partnerlogos wie auf folgendem Beispiel in die zwei Spalten einsortiert. Die Größe der Partnerlogos wird dabei optisch gleichwertig angepasst, wobei die Partnerlogos das Campus Logo nicht überschreiten dürfen. Die Linienstärke der Trennstriche leitet sich von der Linienstärke der DLC Bildmarke ab. Der Abstand zwischen Trennlinie und Logos beträgt 0,5x der DLC Bildmarke.

Dabei gilt zu beachten, dass sich diese Darstellung nur für bis zu drei geförderte, oder drei assoziierte Partner eignet. Bei einer Abbildung mit einer höheren Anzahl an Partnern dem Beispiel auf der folgenden Seite folgen.

DLC
Bildmarke



Ort Campus +
Name der Initiative

Campus Ortsname
Name Initiative

geförderte Partner



UNIVERSITY
NAME



UNIVERSITY

assoziierte Partner



COMPANY
PLACE FOR SLOGAN



Partnerlogos Sonderfall

Bei einer Darstellung von je mehr als drei geförderten oder assoziierten Partnern ist vorzugsweise das reduzierte Logo der geförderten Initiative zu zeigen, also die DLC Bildmarke + der Campusname und der Name der Initiative.

Für eine notwendige Darstellung mit allen Partnern wird in die zwei Rubriken „geförderte Partner“ und „assoziierte Partner“ unterschieden und die jeweiligen Logos eingeordnet. Dabei gilt es zu beachten, die Logos optisch gleichwertig zu gewichten und die Größen dementsprechend anzupassen. Zudem darf die Größe der Partnerlogos nicht das Logo der DLC Initiative überschreiten.



geförderte Partner



assoziierte Partner





Anwendung Schild

Ein Beispiel eines festen Schildes mit der Abbildung einer geförderten Initiative und der Darstellung einer größeren Menge an geförderten und assoziierten Partnern.



Gestaltungsbeispiel Handout

Die Marke Digital Learning Campus wird dieses Jahr in mehreren Schritten gelauncht. Im ersten Schritt wird derzeit ein Handout an die Stakeholder der Marke herausgegeben. Verschiedene Parteien können sich über die neue Marke informieren und sich für gemeinsame Lern- und Kollaborationsorte zusammenschließen. Diese verschiedenen Kooperationen werden den Markenauftritt des DLC an verschiedenen Orten und digital prägen.

Förderer, die als assoziierte Partner mitwirken können, kann diese steigen. Für die Förderabwicklung ist die Investitionsbank Schleswig-Holstein zuständig; für das rahmende „Landesprogramm Wirtschaft“ die EFRE-Behörde im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie

Welche sind die Ziele des Digital Learning Campus?

Sollen die Menschen in Schleswig-Holstein für Zukunftskompetenzen „21st Century Skills“ und Zukunftstechnologien begeistert werden. Konkret sollen noch nicht am Markt existierende Kollaborations- und Lernorte geschaffen werden, die einerseits innovative Inhalte vermitteln und andererseits auch Austausch, Wissenstransfer und Kollaboration zu den Zukunftstechnologien ermöglichen. Dabei wird ein Fokus auf Anwendungen und Lernformate gelegt, die mit Künstlicher Intelligenz und ihrer praktischen Anwendung verbunden sind. Als Raster für Zukunftskompetenzen wird hierbei auf den Stifterverbandes zu den „21st Century Skills“ (<https://www.stifterverband.org/medien/future-skills-2021>) zurückgegriffen. Die regionale Innovationsstrategie Schleswig-Holstein ist es das Ziel, die Vorteile der Digitalisierung zu nutzen, die auf der existierenden Struktur von Wissen und Kompetenzen aufbauen und dadurch ein nachhaltiges, intelligentes Wachstum hervorbringen können.



Welche sind die Zukunftstechnologien?

Information und die Entwicklungen im Bereich Künstlicher Intelligenz und ihren zahlreichen digitalen Anwendungen machen es für immer ganz unterschiedliche Nutzergruppen den Umgang mit

Digital Learning Campus

Handout zum Digital Learning Campus Schleswig-Holstein

Ergänzendes Dokument zur Förderrichtlinie mit Erläuterungen und FAQ

Vorwort

Dieses Handout zum Digital Learning Campus Schleswig-Holstein (DLC) soll sowohl allgemeine Erklärungen zum Verständnis des DLC als auch konkrete Informationen und Antworten zu dieser Fördermaßnahme im Rahmen des Landesprogramms Wirtschaft in der Förderperiode 2021-2027. Es bietet daher Orientierung und Unterstützung für Antragsteller und Interessierte gleichermaßen.

Unter der Koordinierung des Ministeriums für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein (Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur) soll dieses Handout auch nach der Antragsphase bestehen und als „lebendiges Dokument“ auch immer an die jeweilige Entwicklungsphase des DLC angepasst werden.

Für weitergehende Informationen und Rückfragen zu Themen des Handouts bitten wir Sie diese Kontakte:

- Als Ansprechpartner für inhaltliche Fragen und Beratung in der Erstellung der Projektskizzen steht das landesgeförderte DLC-Prüfungsbüro: Wissenschaftszentrum, Fraunhoferstr. 13, 24118 Kiel. Kontakt per Mail unter kontakt@dlc.sh.de.
- Als Bewilligungsbehörde ist die Investitionsbank Schleswig-Holstein für das Antrags- und Bewilligungsverfahren zuständig. Für Rückfragen zur Bekanntmachung und zu den dort stehenden Ausführungen zu den Förderbedingungen steht die Bewilligungsbehörde unter der Rufnummer 0431 9905-2020 zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter www.ib-sh.de/lpw.

digital space

x

campus

Digital Learning
Campus

Kofinanziert von der
Europäischen Union

SH
Schleswig-Holstein
Ministerium für Wissenschaft, Bildung, Wirtschaft,
Tourismus und Kultur



where education
meets economy

Ausblick

Der Digital Learning Campus wird in Zukunft sowohl digital, als auch analog weiterentwickelt. Die Vision ist ein Netz aus Learning Spaces an mehreren Orten. Der jeweilige physische Campus und der digitale Space beeinflussen sich gegenseitig. Bedürfnisse vor Ort können durch den modularen Aufbau des Campus erfüllt werden.



© drej GbR



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Schleswig-Holstein
Ministerium für Allgemeine und
Berufliche Bildung, Wissenschaft,
Forschung und Kultur



Digital Learning
Campus

Für Rückfragen zur Marke wenden
Sie sich bitte an folgenden Kontakt:

Digital Learning Campus
Ronny Röwert
Fraunhoferstraße 13
24118 Kiel

E-Mail: kontakt@dlc.sh
Tel: +49 431 200 866 15

Gestaltung: UXMA GmbH & Co. KG